

Weißweine aus Frauenhand

Das Haardter Weingut Weegmüller feiert unter weiblicher Leitung viele nationale und internationale Erfolge

Stefanie Weegmüller-Scherr ist Kellermeisterin und Chefin im Haardter Weingut Weegmüller – und das seit 30 Jahren. Damit ist sie als eine der ersten Frauen in eine Männerdomäne vorgedrungen und hat sich dort erfolgreich behauptet. Für Weißwein-Freunde sind Weegmüller-Weine seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Pfälzer Weinkultur und eine Marke nicht nur in Neustadt.



Ausgezeichnet: Seit 30 Jahren ist Stefanie Weegmüller-Scherr (rechts) Kellermeisterin des Weinguts Weegmüller in Haardt. Mit ihrer Schwester Gabriele sorgt sie dafür, dass die Weine aus Frauenhand durchaus auch bei Männern ankommen – so wie beim jüngsten Herrenweinabend. ARCHIVFOTO: LM

Sie ist ein Mensch klarer Worte: Wenn ein Barrique-Wein zu holzlastig daherkommt, spricht Weegmüller-Scherr schon mal vom „Brett vor dem Kopf“. „In der Ruhe liegt die Kraft“ ist denn auch ihre Devise im Hinblick auf den 2012er Jahrgang: Zurzeit ruhen die Weine im Keller, abgefüllt wird erst im März. Der Erfolg gibt ihr Recht, denn insbesondere in den vergangenen vier Jahren hat das Weingut auf nationaler und internationaler Ebene zahlreiche Erfolge und Parker-Bewertungen zwischen 86 bis 92 von möglichen 100 Punkten erzielt – doch einer davon liegt Weegmüller-Scherr besonders am Herzen: Zum 325-jährigen Bestehen des Familienbetriebs hatte sie 2009

erstmal Grünen Veltliner angepflanzt – eine Rebsorte, die eigentlich typisch für Österreich ist. Der erste von der Kellermeisterin in der Pfalz vinifizierte 2011er hat dann ausgerechnet in Österreich bei einer internationalen Verkostung prompt den ersten Platz belegt. „Das macht dann schon Spaß“, gibt Weegmüller-Scherr zu.

Doch auch sonst braucht sie sich mit ihren Produkten keineswegs zu verstecken: So ist das Weingut beim Feinschmecker jüngst von zweieinhalb auf drei von fünf „F“ aufgestiegen. Seit sich die Chefin auf die Wurzeln und damit auf die Weegmüller'sche Kernkompetenz besonnen hat, gibt es im Haardter Weingut nur noch Weißwei-

ne – aus roten Trauben wird Rosé oder Pinot Noir gemacht. „Wir machen das, was wir am besten können, und das sind nun mal Weißweine“, sagt sie dazu. Vorwiegend Riesling wächst auf den 14,5 Hektar Rebfläche des Weinguts, aber auch Weiß- und Grauburgunder und die „Lieblinge“ Scheurebe und Gewürztraminer.

Zwischen 100.000 und 120.000 Flaschen produziert das Weingut im Jahr – ein moderater Ertrag von 60 bis 70 Hektoliter pro Hektar, vorwiegend von Hand gelesen. Für den Außenbereich zeichnet seit mittlerweile zehn Jahren Rainer Klein verantwortlich – und damit für gesundes Lesegut, aus dem unter der fachkundigen Verarbeitung von Kellermeisterin Weegmüller-Scherr die beliebten Weine entstehen.

Diese überzeugen übrigens auch die Verkoster der Neustadter Liedertafel, wenn sie bei Blindverkostungen den Wein für den traditionellen Herrenweinabend aussuchen: Auch in diesem Jahr rannen wieder rund 15.000 Liter Weegmüller-Riesling durch die Kehlen der rund 1000 Besucher – zum achten Mal belieferte das Haardter Weingut diese Veranstaltung.

Wer sich für die aktuelle Weegmüller-Wein-Kollektion interessiert, hat bei der Jahrgangspräsentation am Samstag und Sonntag, 20. und 21. April, eine Gelegenheit zur Verkostung. (hox)

KONTAKT

Weingut Weegmüller,
Telefon 06321 83772